

GEMEINDEBRIEF

September/Oktober/November 2019

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gmund mit Schaftlach



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Musik im Gottesdienst	Seite 6
Erntedank	Seite 7
Der reiche Kornbauer	Seite 8
Buß- und Betttag	Seite 9
Thomas Mann.....	Seite 10
Frauenchor/Clara Schumann.....	Seite 11
Tanz am Vormittag	Seite 12
Bibelgesprächskreis/Ökumenischer Frauentreff	Seite 13
Diakonie Tegernseer Tal.....	Seite 14
Diakonie Bayern	Seite 16
Die Gmunder Tafel/Nachbarschaftshilfe.....	Seite 18
Aus den Kirchenbüchern /Kontakt	Seite 19

Herzlichen Dank an die Austrägerinnen und Austräger des Gemeindebriefes. Durch das Austeilen spart die Kirchengemeinde Portokosten.

Die Gemeindebriefe werden ausgeteilt von:

Frau Absmeier, Frau Burger, Frau Dehmel,
Herr Deuerling, Familie Geschke-Ranhart,
Frau Heim, Frau Dr. Holzer, Frau Kühnel,
Herr Dr. Latzin, Frau Malottka, Frau Morgenstern,
Frau Rummler, Herr Saurle.



Liebe Gemeindeglieder,

Achtung Baustelle!

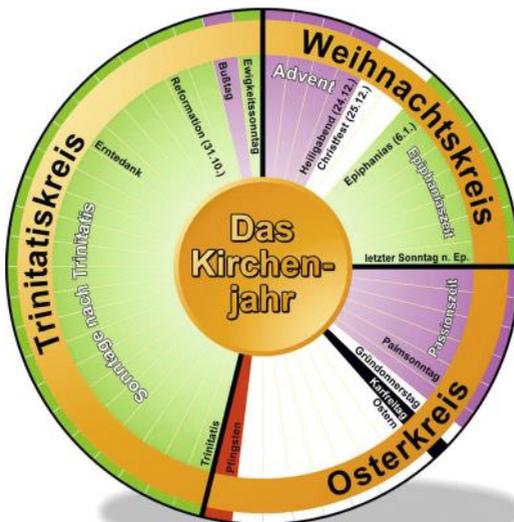
Die Titelseite dieses Gemeindebriefes zeigt in stilisierter Form Martin Luther beim Bau der Kirche. Das ist harte Arbeit. „Ecclesia semper reformanda“, so heißt es in einer berühmten Formulierung. Die Kirche muss sich immer wieder erneuern. Martin Luther hat in seiner Zeit dazu beigetragen. Auch für uns sind Erneuerung und Gemeindeentwicklung bleibende Aufgaben.

Im Herbst gibt es für Sie wieder viele Angebote:

Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag, dazu kommen andere Festtage, die den Herbst prägen. Das Erntedankfest Anfang Oktober, der Buß- und Betttag, und schließlich am Ende des Kirchenjahres der Ewigkeitssonntag.

Ich hoffe, dass Sie in diesem Gemeindebrief etwas finden, das Sie anspricht und freue mich, wenn Sie eines oder mehrere Angebote annehmen. Sie sind immer herzlich willkommen.

Ihr Andreas Kopp-v.Freymann



Unsere Gottesdienste

	Gmund	Schaftlach
01.09.2019 11.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Herbig	
08.09.2019 12.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Feneberg	9.00 Uhr Gottesdienst Feneberg
15.09.2019 13.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann	
22.09.2019 14.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Hählke	9.00 Uhr Gottesdienst Hählke
29.09.2019 Michaelis	_____	
06.10.2019 Erntedank	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der neuen Konfirmanden Harfe Helena Glockner Kopp-v.Freymann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann
13.10.2019 17.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann	
20.10.2019 18.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann

Unsere Gottesdienste

	Gmund	Schaftlach
27.10.2019 19.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann	
31.10.2019 Reformationstag	19.00 Uhr Abendgottesdienst U. Kopp-v.Freymann Harfe Helena Glockner anschließend gemütliches Beisammensein	
03.11.2019 20.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Feneberg	9.00 Uhr Gottesdienst Feneberg
10.11.2019 Volkstrauertag in Gmund	08.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Ägidius Kopp-v.Freymann	
17.11.2019 Vorletzter Sonn- tag des Kirchen- jahres	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann
20.11.2019 Buß- und Bettag	19.00 Uhr Abendgottes- dienst mit allgemeiner Beichte und Abendmahl; Kopp-v.Freymann anschließend gemütliches Beisammensein	
24.11.2019 Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann mit Gmunder Männerchor „Melodie“	

Musik im Gottesdienst



Erntedankfest

Sonntag, 06.10.2019

Gmund 10.30 Uhr

Helena Glockner, Harfe

Reformationsfest

Donnerstag, 31.10.2019

Gmund 19.00 Uhr

Helena Glockner, Harfe

Buß- und Bettag

Mittwoch, 20.11.2019

Gmund 19.00 Uhr

Besondere Kirchenmusik mit Karin Feneberg

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24.11.2019

Gmund 10.30 Uhr

Gmunder Männerchor „Melodie“

Erntedank

Abgefärbt ist
deine Farbenfreude,
das Land hat sich begrünt.
Äpfel erröteten
vor deinem Angesicht,
Kastanien bräunten
in ihrem Kokon.
Vergoldet hast du die Ähren
und die Ernte gekrönt.

Abgefärbt ist deine Liebe,
damit wir leben, farbenfroh in dir.

TINA WILLMS

Der reiche Kornbauer

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und

habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“



Gratik: Pfeiffer



JESUS IN EINEM
GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER,
LUKAS 12,16-21



Buß- und Bettag

Haben Sie noch Träume? Oder überwiegt bei Ihnen eher eine gewisse Gelassenheit, die Dinge zu nehmen, wie Sie sind? Vielleicht haben Sie ja auch die Erfahrung gemacht, dass es oft (zu) anstrengend ist, sich für Veränderungen einzusetzen – oder dass es am Ende doch nichts bringt. Hier setzt das Motiv der Initiative an. Es erinnert uns daran, dass insbesondere junge Menschen die Welt verändern oder ein besseres Leben führen wollen. Wer noch Träume hat, dem ist nichts egal. Wer noch Visionen hat, der lebt für das, was ihm oder ihr wichtig ist.

Der Buß- und Bettag ist der Tag im Kirchenjahr, an dem wir angesichts der biblischen Botschaft, der Richtschnur unseres Handelns, unser Leben bilanzieren. Dort, wo wir erkennen, das Falsche getan oder unsere Visionen aus dem Blick verloren zu haben, dürfen wir Vergebung erwarten. Das kann neue Kraft und neuen Mut verleihen – auch, unsere Träume von einer besseren Welt zu leben und Neues zu wagen.

Thomas Mann (1875 — 1955) Leben und Werk

Vortrag von Ursula Taffel

Freitag, 22. November, 19:00 - 21:00 Uhr

**Evangelisches Gemeindehaus Gmund
in Zusammenarbeit mit der
Volkshochschule Gmund**

Eintritt 7,- €



Mit den sprachlichen Mitteln des klassischen Strebens nach ästhetischer Vollendung porträtiert Thomas Mann die Widersprüchlichkeit von Geist und Leben, von Künstlertum und bürgerlicher Existenz und erweist sich dabei als unbestechlicher Chronist des an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert allseits empfundenen Lebensgefühls des „Verfalls“, der *Décadence*. Anhand von Tagebucheinträgen, Briefen, literarischen Textauszügen, Hörbeispielen und Bildern vergegenwärtigt der Vortragsabend das Leben des Nobelpreisträgers und Oberhauptes der berühmten Familie, mit all seinen Verwerfungen und Schicksalsschlägen.

Konzert mit dem Frauenchor „Just Eve“

Der Frauenchor „Just Eve“ aus Bad Heilbrunn ist am 2. November um 18 Uhr wieder mit einem Konzert in unserer Kirche Gmund zu Gast. Gemeinsam mit Christoph Engel (Piano) gestaltet der Chor unter Leitung von Dekanatskantorin Elisabeth Göbel einen Abend mit Pop-Balladen, überwiegend aus dem Amerikanischen. Das Programm reicht von geistlichen Liedern wie „Dona nobis pacem“ bis zu Liedern wie „Fix You“, „You raise me up“ oder Wiegenliedern.



Zum 200. Geburtstag von Clara Schumann

„Musik von Clara Schumann und anderen Komponistinnen“

Ein Gesprächskonzert mit Timm Tzschaschel

Freitag, 18. Oktober, 20:00 - 21:30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Gmund
in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Gmund
Eintritt 7,-€



Tanz am Vormittag



Offenes Tanzen

Körpertraining Tanz des 15. Jahrhunderts

Tanz am Vormittag - das tut dem Körper und der Seele gut. Mit viel Freude an Bewegung und einer Musik, die in den Körper geht, vermittelt Karin Feneberg Tänze aus dem späten Mittelalter. Wie schon damals trainiert man dabei Koordination, Orientierung im Raum, Ausdauer und Eleganz. Wer einmal italienische Tänze aus dem 15. Jahrhundert selber ausprobieren möchte, ist **am Donnerstag, den 12. September von 8.30 – 10.00 Uhr in den Neureuthersaal Gmund** zum Offenen Tanzen eingeladen.

Ab 19.09. bietet Karin Feneberg dann jeden Donnerstag einen weiterführenden Kurs an. Info: Karin Feneberg Tel.: 08022 76159

www.playfords-pleasure.de



Bibelgesprächskreis

mit Texten der ökumenischen Bibelwoche 2019/2020

17.10.2019 - 07.11.2019 - 19.12.2019



jeweils um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Gmund mit Pfarrer Andreas Kopp v.-Freymann

"Vergesst nicht ..." unter diesem Titel beschäftigt sich die Ökumenische Bibelwoche 2019/2020 mit dem Deuteronomium. Das 5. Buch Mose wirkt in weiten Teilen wie ein unbekanntes und fremdes Buch.

Die Ökumenische Bibelwoche 2019/2020 zeigt, dass das Deuteronomium viel mehr ist: ein „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Welt geben kann.

Die sieben Einheiten der Bibelwoche sind:

- Gott zieht voran (1. Einheit: Dtn. 31,1-13; 34,1-12)
- Ich bin dein Gott (2. Einheit: Dtn 5,1-22)
- Treue zu Gott (3. Einheit: Dtn 6,4-9 und 6,20-25)
- Segen und Fluch (4. Einheit: Dtn 7,1-10; 28,45-52)
- Dankbarkeit (5. Einheit: Dtn 8)
- Mitmenschlichkeit (6. Einheit: Dtn. 10,17-19; 15,1-15)
- Wähle das Leben (7. Einheit: Dtn 30)



Ökumenischer Frauentreff

donnerstags um 19.30 Uhr am

05.09., 18.10. und 15.11.

im evangelischen Gemeindehaus Gmund

(Kirchenweg 15)



Diakoniestation | Ambulante Krankenpflege
Seniorenbetreuung | Hauswirtschaftshilfe
Wiesseer Straße 18 | 83703 Gmund
Tel. 08022 7 42 04 | Fax 08022 7 69 517
www.diakonie-tegnseer-tal.de

Pflege mit Herz!

Diakonie 
Tegnseer Tal

Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. 7.30 Uhr – 14.30 Uhr, Tel. 08022/769 581

Tagesgruppe für Demenzpatienten: Di. bis Do. 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kleiderstube „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

„Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Bücherkeller: Mo. bis Fr. 8.00 Uhr – 14.00 Uhr

Seniorenachmittage in Gmund

Alle interessierten Bürger und Gäste sind eingeladen!

10.09.2019 um 14.30 Uhr

Wie gesund bin ich wirklich?

Vortrag und Diskussion mit Dr. Schwarzfischer
im Gasthof Maximilian in Gmund

08.10.2019 um 14.30 Uhr

Lustige Geschichten und Lieder

Zum Mitsingen mit Martin Bichler
im Gasthof Maximilian in Gmund

12.11.2019 um 14.30 Uhr

SENEGAL – das Schulprojekt (in Fortsetzung)

Folgeideen, die nun in die Tat umgesetzt werden konnten

Familien aus dem Landkreis bauten im Senegal eine Grundschule für mittlerweile 245 Schüler. Als Gründungsmitglieder erzählen von diesem Projekt Sieglinde und Klaus Neumann.

Im Gasthof Maximilian in Gmund



**Diakonie-Stammtisch „Club 50plus“
Treffen mit netten Menschen, anregende Diskussionen,
gemeinsame Aktivitäten**

am 03.09.2019 / 01.10.2019 / 05.11.2019 um 18:30 Uhr

Wechselnde Treffpunkte!

Bekanntgabe einige Tage vorher in der Presse und im Internet

Diakonie: www.diakonie-tegernseer-tal.de/club50plus

Veranstaltungskalender: www.tegernsee.com/veranstaltungen



Herbstsammlung der Diakonie

„Sucht hat viele Gesichter und kennt keine Altersgrenze.“

Suchtprobleme sind lösbar.

Suchterkrankungen beziehungsweise riskanter Suchtmittelkonsum sind weit verbreitet und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgewirkungen belasten die Lebensqualität der Betroffenen ebenso wie deren soziales Umfeld: Partner, Kinder, Eltern, Freunde, Familie, Arbeitskollegen.

Suchterkrankungen zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen, sind aber immer noch ein Tabuthema und mit Schuld und Scham belastet.

Sucht ist kein Einzelschicksal.

In Bayern leben schätzungsweise 1,4 Mio. Menschen, die entweder alkoholabhängig sind oder Alkohol in riskanter Weise konsumieren. Klinisch relevanter Medikamentenmissbrauch liegt bei ca. 180.000 Menschen vor, wobei ein problematischer Medikamentenkonsum weitaus verbreiteter ist. Bei etwa 97.000 Personen zeigt sich ein missbräuchlicher Konsum von Cannabis. In Bayern gelten aktuell 37.000 Menschen als pathologische Glücksspielsüchtige, weitere 34.000 zeigen ein problematisches Spielverhalten.

Um den Betroffenen und deren Angehörigen Hilfestellung und Unterstützung in ihrer jeweiligen Lebenssituation zu geben, bieten die diakonischen Träger mit ihren ambulanten und stationären Suchthilfeeinrichtungen ein vielfältiges und breit gefächertes *Beratungs- und Behandlungsangebot* an:

- 19 Ambulante Suchtberatungs- und Behandlungsstellen
- 2 Fachkliniken für alkoholabhängige Männer und Frauen (insgesamt 120 Plätze)
- 1 Therapiezentrum für Drogenabhängige (22 Plätze)
- 5 Sozialtherapeutische Facheinrichtungen (insgesamt 100 Plätze)
- 3 Übergangs- und Nachsorgeeinrichtungen (insgesamt 50 Plätze)
- 7 Betreute Wohngemeinschaften und Betreutes Einzelwohnen (insgesamt 41 Plätze)
- 5 Externe Suchtberatungen in Justizvollzugsanstalten
- 2 Pflegeheime (insgesamt 104 Plätze)



Ein wichtiger Baustein der Suchthilfe unter dem Dach der Diakonie Bayern ist die *Selbsthilfe* mit ihren zahlreichen Gruppen für Betroffene und Angehörige.

- Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Bayern
- Blaues Kreuz, Landesverband Bayern

Ziel der Suchthilfe ist es, Angebote zur Verfügung zu stellen, die für die betroffenen Menschen in ihrer momentanen Situation adäquat sind. Es geht darum, neue Perspektiven zu zeigen und Lösungen im Umgang mit dem Suchtmittel zu entwickeln, die eine Wiedereingliederung in die Gesellschaft, eine selbstverantwortliche Lebensführung ermöglichen und die Lebensqualität der Betroffenen verbessern.

Für mehr Gesundheit, Lebensqualität und Lebensfreude ist niemand zu alt.

Aufgrund des demografischen Wandels rückt das Thema Sucht im Alter immer mehr in den Fokus. Lange Zeit wurde Suchthilfe für alte Menschen als randständige Aufgabe gesehen. Im Hinblick auf den medizinischen Fortschritt werden Suchtkranke älter. Zunehmend gibt es Menschen, bei denen Suchtprobleme erst im Alter auftreten. Diese Zielgruppen sollen mit spezifischen Hilfen und Unterstützungsangeboten besser vom Suchthilfesystem erreicht werden.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie vor allem die Angebote der Suchtberatungsstellen, die Weiterbildung der Mitarbeitenden sowie alle anderen Angebote und Leistungen der Diakonie in Bayern.

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Spenden bitte mit dem Vermerk „Diakonie“ bitte auf folgendes Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Gmund

IBAN: DE12 7115 2570 0000 3154 08

BIC: BYLADEM1MIB Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

Die Gmunder Tafel – braucht Ihre Unterstützung!

Freiwilliges Engagement ist das Herzstück der Tafel-Arbeit. Als eine der größten ehrenamtlichen Bewegungen in Deutschland sind die Tafeln auf den Einsatz und Elan der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer angewiesen. Nur mit ihnen schaffen sie es, bedürftigen Menschen in akuten Notsituationen zu helfen und ihnen ein Stück sozialer Teilhabe zu ermöglichen. Jeden Samstag versorgt die Gmunder Tafel über 100 Menschen mit Lebensmitteln.

Bei den Tafeln kommen Menschen aus den verschiedensten Tätigkeitsfeldern, gesellschaftlichen Schichten und Kulturen zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu verfolgen: der sinnlosen Verschwendung genießbarer Lebensmittel entgegenzuwirken und mit diesen wertvollen Nahrungsmitteln die Menschen zu unterstützen, die der Hilfe bedürfen. Lebensmittel retten und dadurch Menschen in Notsituationen helfen – das geht nur bei der Tafel.

Die Bandbreite der Einsatzbereiche der ehrenamtlichen Helfer ist vielfältig. Die Gmunder Tafel braucht

engagierte Mitbürger/Innen als:

- Fahrer/Innen für den Tafelwagen, die Samstags die gespendeten Lebensmittel abholen
- Helfer/Innen bei der Sortierung und Ausgabe von Lebensmitteln am Samstag
- Mitarbeiter/In in Leitung und Organisation

Sie sind in den Ruhestand gegangen und möchten Ihre gewonnene Zeit investieren, um sich für Bedürftige einzusetzen? Ihnen liegt das Thema Lebensmittelrettung am Herzen und Sie möchten sich in einem Projekt gegen Lebensmittelverschwendung engagieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Rufen Sie uns an und besprechen Ihre Interessen mit der Leiterin Petrika Kolodziezyk (0160 – 3111555).



Kontakt: Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal, Hochfeldstr. 26, 83684 Tegernsee, Tel. 08022/706563, E-Mail: info@nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de

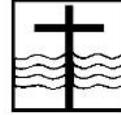


Aus den Kirchenbüchern

Getauft wurden:

Carla Stepnicka am 19.05.2019 in Gmund

Celina Kraft am 01.06.2019 in Gmund



Beerdigt wurden:

Max Knirsch am 11.06.2019 in Gmund

Erich Kohl am 18.06.2019 in Gmund

Karin Dahlem, geb. Ihle am 28.06.2019 in Gmund



**Spenden für den Druck des Gemein-
debriefes und die Gemeindegarbeit
bitte auf folgendes Konto:**

**Evangelische Kirchengemeinde
Gmund**

IBAN: DE12 7115 2570 0000 3154 08

BIC: BYLADEM1MIB

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

So erreichen Sie uns:

Pfarrer Andreas Kopp-von Freyemann

 08022/76700

 08022/769520

 pfarramt.gmund@elkb.de

www.gmund-evangelisch.de



Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gmund am Tegernsee

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de, 1.000 Exemplare

Gestaltung/Redaktion Gemeindebrief: Carola Heim/Andreas Kopp-v.Freyemann,
Pfarrer (ViSdP), Pfarramt Gmund am Tegernsee, Kirchenweg 15

